

KAPITEL 27, AN-NAML (DIE AMEISEN)

Bewertung:

Beschreibung: Die Offenbarung des Qur'an ist eine Freudige Nachricht und das Geschenk Gottes zurückzuweisen wird eine schwere Strafe nach sich ziehen.

leer: [Artikel](#) [Der Heilige Quran](#) [Eine Zusammenfassung der ungefähren Bedeutung seiner Verse](#)

von: Aisha Stacey (© 2019 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 25 Mar 2019

Zuletzt verändert am: 25 Mar 2019

Einleitung

Die Ameisen, ein 93 Verse langes Kapitel, wurde in Mekka offenbart. Es beginnt mit einer Beschreibung des Qur'an als frohe Botschaft für die Gläubigen und einer strengen Warnung an die Ungläubigen. Dann begegnen wir verschiedenen Erzählungen bezüglich Propheten und den Gemeinschaften, die an ihre Warnungen nicht geglaubt haben. Diese Erzählungen werden durch Beispiele von der Macht Gottes und der fehlenden Kraft derjenigen haben, die die Dinge besitzen, die sie an der Stelle Gottes anbeten. Es gibt Beschreibungen vom Tag des Gerichts und das Kapitel endet, indem die Anfangsverse wiederholt werden - der Qur'an ist eine gute Nachricht für die Gläubigen, aber eine Warnung für andere.



Verse 1 - 6 Freude oder Vergeltung

Vers 1 ist eine Kombination der Buchstaben *ta* und *sien*. Das sind zwei Buchstaben von den verschiedenen vierzehn Buchstaben, die 29 Kapitel des Qur'an einleiten. Gott hat keine besondere Bedeutung bezüglich dieser Offenbarung. Gleich nach den Buchstaben sagt Gott, dass diese Schrift eine Rechtleitung für die Gläubigen ist. Es ist eine frohe Botschaft für diejenigen, die beten, Almosen geben und an das Jenseits glauben. Diejenigen, die nicht daran glauben, wandern andererseits blind in dem Glauben, dass ihre Leben keine bleibenden Folgen haben werden. Da liegen sie aber falsch. Ihre Strafe wird hart sein, und diese Schrift ist eine Warnung. Der Prophet Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, hat diesen Qur'an vom Allwissenden erhalten.

Verse 7 - 14 Moses und Pharao

Als er mit seiner Familie reist, sieht Moses ein Feuer. Er geht dem Lichtschein entgegen, sagt seiner Familie, er werde entweder mit Nachrichten oder mit einem brennenden Ast zurückkommen, um ihnen ein eigenes wärmendes Feuer zu machen.

Als er das Feuer erreicht, ruft Gott nach ihm und stellt Sich vor. Gott befiehlt Moses, seinen Stab zu werfen; er tut das, rennt aber vor Angst weg, als der Stab beginnt, sich wie eine Schlange zu bewegen. Gott sagt ihm, dass die Gesandten sich in Gegenwart Gottes nicht zu fürchten brauchen, denn Er, Gott, ist barmherzig und vergebend. Dann weist Gott Moses an, seine Hand unter seinen Mantel zu stecken, und als er sie herauszog, war sie leuchtend weiß. Gott erklärt, dass diese zwei von neun Zeichen sind, die Pharao gegeben werden, um ihn zu überzeugen, sich dem Einen Gott zu unterwerfen. Pharao und seine Berater bezeichnen diese Zeichen als Zauberei. Sie wussten, dass es Wunder waren und doch leugneten sie und so kam es zu einem schlimmen Ende.

Verse 15 - 44 Salomo und die Königin von Saba

Als Gott David und Salomo Wissen gegeben hat, lobpriesen sie Ihn. Sie verstanden die Sprache der Vögel, und Salomo erbte das Königreich von David. Salomos Soldaten marschierten in Reihen, ?inn, Menschen und Vögel. Als das Heer durch ein Tal marschierte, wo Ameisen waren, führte eine Ameise die anderen, damit sie nicht zerquetscht werden. Salomo verstand und lächelte breit, und bat Gott, ihm die Kraft und Fähigkeit zu gewähren, dankbar zu sein, um gute Taten zu verrichten, die Er liebt, und mit den Rechtschaffenen zu sein.

Salomo prüfte die Vögel, aber er konnte den Wiedehopf nicht finden. Der Wiedehopf kehrte zurück und berichtete, dass er in Saba gewesen sei, wo er eine Frau vorfand, die das Volk führte. Sie hatte einen großartigen Thron, doch sie beteten alle die Sonne an der Stelle Gottes an. Salomo sandte den Wiedehopf mit einem Brief an die Königin von Saba. Sie las den Brief ihren Beratern vor. Es war eine Einladung, sich dem Willen Gottes zu unterwerfen. Salomo und sein Heer hatten die Stadt nicht betreten, und so beschlossen sie, ihm ein Geschenk zu schicken. Als das Geschenk ankam, sagte Salomo, dass sie ihm nichts geben könnten, was ihm Gott nicht bereits gegeben hat. Salomo schickte sie mit der Drohung, dass sie ihre Stadt einnehmen werden, davon.

Die Königin von Saba beschloss, persönlich zu kommen und während sie warteten, fragte Salomo seine eigenen Berater, ob jemand in der Lage wäre, Sabas großartigen Thron zu ihm zu bringen. Einer der ?inn war fähig, den Thron innerhalb eines Augenzwinkerns zu bringen. Als die Königin von Saba ankam, wurde sie gefragt, ob das was sie sah, ihr eigener Thron sei, obwohl er verändert war, sah er so aus, als wäre er es. Als die Königin gebeten wurde, den Palast zu betreten, dachte sie, sie wate durch Wasser und hob ihren Rock, aber der Boden war aus matt glänzendem Glas gefertigt. Als sie selbst sah, was Gott Salomo gegeben hat und wie majestätisch er war, unterwarf sie sich dem Befehl Gottes und erkannte ihn als edlen Propheten an.

Verse 45 - 58 Salih und Lot

Salih rief das Volk der Thamud auf, den Einen Gott anzubeten, doch sie spalteten sich in verschiedene Fraktionen. Eine Gruppe sagte, Salih und seine Anhänger seien ein schlechtes Omen. Die Führer einiger Familien schworen einen Eid, zusammen Salih und seine Familie zu töten. Sie schmiedeten einen verschwörerischen Plan, aber auch Gott schmiedete einen Plan. Das Resultat war, dass ihr Plan zu nichts führte und sie wurden vernichtet. Ihre verlassenen Häuser sind ein Zeichen für diejenigen, die nachdenken. Die wahren Gläubigen wurden gerettet.

Lot wurde zu seinem Volk gesandt, um sie zu fragen, warum sie offen homosexuelle Handlungen verrichteten, obwohl sie wussten, dass es falsch ist. Sie hatten keine andere Antwort, als zu versuchen, Lot und seine Anhänger aus der Stadt zu vertreiben.

Da errettete Gott Lot und seine ganze Familie; außer seiner Frau, die dafür bestimmt war, zu denen, die zurückblieben zu gehören. Ein schlimmer Steinregen prasselte auf diejenigen nieder, die die Warnung verwarfen.

Verse 59 - 93

Der Prophet Muhammad wurde aufgefordert, Gott zu lobpreisen und Seinen Frieden auf die Gesandten zu erbitten. Er wurde angewiesen, zu fragen, wer besser ist, Gott, der die Himmel und die Erde und alles darin erschaffen hat oder eine andere Gottheit? Eindeutig lässt Gott die Flüsse zum Fließen brachte und Berge und andere wundersame Dinge fest befestigte. Warum beten sie etwas anderes als Gott an? Wer beantwortet den Ruf der Bekümmerten und nimmt ihnen ihre Last des Leidens ab? Gott, Er ist der Eine, der über allem ist, das sie Ihm beigesellen. Es gibt keinen mit Kenntnis des Verborgenen außer Gott. Er weiß, wann die Toten wieder erweckt werden.

Dies beunruhigt die Ungläubigen, die sagen, sie haben alte Geschichten über die Wiedererweckung der Toten gehört, aber sie glauben nicht daran. Sie müssen daher durchs ganze Land reisen, um selbst zu sehen, wie es denen ergangen ist, die die Warnungen vor dem Jenseits nicht beachtet haben. Gott ist schön, auch wenn die meisten Menschen undankbar sind. Vor Gott ist nichts verborgen; alles wird in einem deutlichen Bericht festgehalten. Der Qur'an ist eine Rechtleitung und eine Gnade. Gott wird der Richter sein und der Prophet Muhammad soll nicht um die Menschen trauern, die seine Warnung nicht beachten. Anstatt dessen sollte er sein Vertrauen in Gott setzen, weil er dem geraden Weg folgt. Er kann nicht die Tauben oder die Toten hören lassen; er kann die Blinden nicht führen.

Ein Tag wird kommen, an dem die Ungläubigen in Gruppen vor Gott geführt werden.

Das Urteil wird gefällt, aber sie werden nicht reden. Gott sendet Zeichen für diejenigen, die glauben und diejenigen, die denken. Wenn die Trompete erklingt, werden sich viele erschrecken; die festen Berge werden wie Wolken vergehen. An jenem Tag wird eine gute Tat eine Person bewahren, aber eine schlechte Tat wird sie ins Feuer gehen sehen. Muhammad sagt, dass ihm befohlen wurde, sich Gott zu unterwerfen und den Qur'an zu verlesen. Muhammad ist lediglich ein Warner; gepriesen sei Gott und Gott ist niemals unbewusst.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/11286/kapitel-27-an-naml-die-ameisen>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.